

SEEBLICK

Romanshorn

**Romanshorneer Freizeitführer April
zum Herausnehmen und Aufbewahren!**

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Schöne Ansichten – schöne Aussichten

pARTerre, Annelies Meyer

Malerinnen und Maler der Kunstkurse im pARTerre, Allestrasse 59, präsentieren die neusten Werke, die in diesem Winter im Kursraum entstanden sind. Anlässlich der Vernissage vom Samstag trafen sich Kunstinteressierte und Malerinnen und Maler beim Frühlingsapéro zu Bildbetrachtungen und intensiven Gesprächen rund um das Kunstschaffen.

Schöne Ansichten

24 Malerinnen und Maler aus dem offenen Atelier der malwerchstattbodensee unter der Leitung von Annelies Meyer und aus dem Kunstkurs von Regula Fischer präsentieren vom 25. März 2006 bis zum 30. April 2006 ihre Unikate im Kunst- und Kursraum von Kurs und Kultur im pARTerre in Romanshorn.

Zu sehen sind Bilder, die mit verschiedensten Techniken gemalt wurden. So zum Beispiel ganz feine und transparente Aquarelle, Zeichnungen mit Pastellkreide und Ölkreide, verschiedene Formate von Bildern mit der Gouachetechnik aber auch Acrylbilder auf Papier oder mit Strukturpaste und Acryl auf Leinwänden gemalt.

Ganz verschiedene Kunstrichtungen finden sich in dieser Ausstellung zu einer Einheit zusam-

men. Zeigen in verschiedenen Facetten Ausdruckstärke, Kraft und Farbigkeit und vor allem kreativ erarbeitete Elemente, die die Persönlichkeit jedes einzelnen Künstlers auszeichnet.

Die Ausstellung ist montags, dienstags und donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Am 1. April und während den Schulferien ist die Ausstellung geschlossen.

Schöne Aussichten

Im Rahmen des Romanshorneer Lenzes vom 30. April 2006 findet von 11.00 bis 16.00 Uhr die Finissage dieser Bilderausstellung statt. Dazu geben Bernadette Berchtold, Regula Fischer und Annelies Meyer umfassende Informationen zur Filzwerkstatt, den Malkursen und den Ferienseminaren im Piemont. Umrahmt von Kunsthäppchen essbar und blickbar wird diese Veranstaltung unter der Teilnahme einer breiten Gästeschar zusammen mit den Künstlern abgeschlossen.

Ausstellende Künstler im pARTerre

Ammann Annelies, Schocherswil, Berlitsch Riki, Kesswil, Berthoud Julia, Arbon, Bischof Lis-

beth, Romanshorn, Bühler Vanessa, Romanshorn, Gsell Corinne, Romanshorn, Huber Vreni, Romanshorn, Hug Theres, Amriswil, Hungerbühler Mägi, Schocherswil, Kessler Anni, Romanshorn, König Yasmin, Amriswil, Leist Markus, Lengwil, Looser Hanna, Romanshorn, Miller Elisabeth, Amriswil, Oppliger Traber, Isabelle, Amriswil, Rütli Brunhild, Salm-sach, Simbürger Conni, Neukirch-Egnach, Simbürger Marco, Neukirch-Egnach, Traber Erna, Romanshorn, Wassmann Elisabeth, Amriswil, Wilhelm Anna, Altnau, Zillig Rita, Romanshorn, Zürcher Christa, Amriswil, Zürcher Selina, Amriswil ■



Intensive Gespräche rund um das Kunstschaffen im pARTerre (Bild: Regula Fischer)

Behörden & Parteien

FDP-Stamm	8
Teenie fand den Superstar.....	10
Bibel ist eine Entdeckung wert	10
Biometrischer Pass ab September 06 11	

Wirtschaft

Fair einkaufen.....	11
Ab ins Beet!.....	12
Pensionierung – Rente oder Kapital ..	12

Schule

Österliche Projektwoche	15
Licht und Schatten	15

Kultur & Freizeit

Schöne Ansichten – schöne Aussichten	1
Trainingslager in Italien.....	3
Besichtigung «Appenzeller Alpenbitter»	3
«Jesus v. Nazareth 1»	5
Passion 2006	5
EHC Tatankas auf Erfolgskurs	5
Monika Anthenien neue Präsidentin	7
Wählen aus 1115 Spielen	7
Romanshorn auf Aufstiegskurs	9
Ziel erreicht	9
HC Romanshorn verliert Derby	12

Gesundheit & Soziales

Über 400 Frauen vereint für einen guten Zweck	13
Mehr Energie durch Atmen u. Bewegen	13
Goodwill für Chinderhuus	14

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Der «Seeblick» über die Ostertage	5
7. Romanshorneer Ostermarkt	9
Nicht vergessen: Velo-Börse.....	9
Die schlimme Verdrossenheit.....	14
Romanshorneer Agenda	16
Osterhasen-Stecker	16

LAMINATBÖDEN SILENZIO

Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie. Auch sehr schöne Parkettböden zu Aktionspreis im Sortiment.

ZELLER Holz- + Laminatböden
079 215 25 77
oder ab 19.00 Uhr 071 461 17 43

SEEBLICK

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Samsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@strobele.ch

schenk sport
www.schenk-sport.ch 071 466 10 12

MBT **CONTER ROGGEN**
HARDBOARD-TECHNOLOGY SINCE 1988

Unsere neuen Verkleidungen:
Piaggio VESPA

MBK **Moto Guzzi** **Yamaha**

SYM **Peugeot**

VELCE
GIANT CRESTA MONDIA

Aussteller von:
FC Arbon 55 FC ROMANSORN FC NEUKIRCH

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Lebenslänglich...



franz!

goldschmied • markus franz
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch



www.theater-bodensee.ch

Schwer verliebt

Schwank in drei Akten von Fritz Klein

1. und 8. April 2006 in der Mehrzweckhalle Uttwil

- Beginn 20.00 Uhr
- Eintritt Fr. 14.– inkl. Apéro
- Festwirtschaft ab 18.15 Uhr mit Abendessen, geführt vom Musikverein Uttwil
- Grosse Tombola und Bar

Senioren- und Kindervorstellung 1. April 2006, 14.00 Uhr, freier Eintritt
ACHTUNG: 7. April 2006 Zusatzvorstellung (Türöffnung ab 19.00 Uhr)
Reservation unter Telefon 071 463 28 56 möglich.



- Planung & Beratung
- Neuanlagen
- Umänderungen
- Natursteinarbeiten
- Garten- & Baumpflege

TIPP Frühling: Neu- und Umgestaltung des Gartens, Rabatten und Rosenpflege, sowie Neubepflanzungen.

Ihr Landschaftsgärtner, Bruno Zöllig

Zöllig Gartenbau GmbH
Erdhausen 234
9315 Neukirch-Egnach

fon 071 477 30 30
fax 071 477 30 60
info@zoellig-gartenbau.ch

zoellig-gartenbau.ch

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



SCHLOSS KOCHT

FRÜHLINGS- SPEZIALITÄTEN

«Frühling, die Natur erwacht – da will man frisch und leicht gepflegt sein», meint Emil Sauter, unser Küchenchef, und hat sein Programm «Schloss kocht» genau darauf ausgerichtet. Mit vielen ungewöhnlichen Ideen um die Schwerpunktthemen der Saison. Geniesserisch: Frühlingsspezialitäten mit Spargeln, Morcheln und Erdbeeren. Die Frühlingsspezialitäten servieren wir Ihnen bis 28. April 2006.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Neu in Romanshorn

«Mägi's Lädeli»

Schulstrasse 11 (ehem. Spielsalon Fortuna)

Sportsocken 5 Paar oder
feine Socken 4 Paar Fr. 6.50

Zehensneaker/-socken ab Fr. 3.90

Modeschmuck sehr günstig

Parfums Damen und Herren ab Fr. 8.50

Fleecejacken und Gilets,
diverse Kinderartikel und vieles mehr
zu günstigen Preisen

Aktion: Sternzeichenhandtücher
Fr. 6.90, solange Vorrat

Auch gut Erhaltenes aus der
Second-Hand-Ecke

Kein Scherz: Am 1. April ab 10.00 Uhr
Begrüssungsapéro. Schauen Sie doch
einfach herein. Mägi Kaufmann

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Trainingslager in Italien

FCR, Frank Oehler

Erste Mannschaft des FCR reiste nach Brescia Erstmals nach vielen Jahren Unterbruch konnte sich das Fanionteam des FC Romanshorn in einem viertägigen Trainingslager in Coccaglio nahe Brescia auf die kommende Rückrunde vorbereiten. 19 Spieler, darunter 5 Junioren, konnten von den sehr guten Trainingsbedingungen profitieren. Täglich zwei Trainingseinheiten auf dem Fussballplatz direkt neben der

Hotelanlage standen auf dem Programm. Trainer Tapfer, der von einem Assistenten und Präsident Lauchenauer als Torhütertrainer unterstützt wurde, zeigte sich mit dem Einsatz und der Motivation seiner Spieler sehr zufrieden. Bis zum Meisterschaftsstart am 8. April zu Hause gegen Weinfelden absolviert das Team noch drei Vorbereitungsspiele, falls die Platzverhältnisse dies erlauben. ■



Besichtigung «Appenzeller Alpenbitter»

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am Donnerstagnachmittag, 20. April 2006 findet die Betriebsbesichtigung bei der Emil Ebnet AG, die den Appenzeller Alpenbitter herstellt, in Appenzell statt.

Die Reise erfolgt mit dem Autocar. Die Abfahrtszeiten sind im detaillierten Programm enthalten. Anschliessend an die Besichtigung treffen wir uns mit dem Seniorenchor Appenzell im Hotel Restaurant Traube zum gemütlichen «Höck» und zum Zobig. Dafür ist eine Anmeldung nötig bis 5. April 2006, wie gewohnt an Erwin Müller, Feldegstr. 15, Romanshorn, Tel. 071 461 12 65.

Sicherheit im Strassenverkehr

Die Veranstaltung vom 22. März besuchten 80 Personen. Fahrlehrer Rolf Kellenberg hat es ausserordentlich gut verstanden, die verschiedenen Situationen im Strassenverkehr

aus der Sicht der Fussgänger, der Autofahrer und übrigen Verkehrsteilnehmer darzustellen und das richtige Verhalten aufzuzeigen. Die Diskussion wurde rege benützt, sodass der Referent nicht alle vorgesehenen Themen behandeln konnte. Voraussichtlich wird das Thema «Sicherheit im Strassenverkehr» auch ins Jahresprogramm 2007 aufgenommen. Zum Abschluss dieses Nachmittags hat der evang. Kirchenchor Salmsach mit einer speziellen gesanglichen Einlage überrascht.

Eine «Ländliche Chorprobe» von Franz von Suppé – eine humoristische Darstellung – wurde aufgeführt, wobei die Sängerinnen und Sänger entsprechende Kostüme trugen. Die Besucher bedankten sich mit grossem Applaus für die gut gelungene Aufführung. ■



Wellenbrecher

Marktplatz

Nötschowider

Peter Fratton

«Nötschowidersonenhuerelehrer» war die undifferenzierte Meinungskundgabe eines Anwesenden. Sofort fühlte ich mich als Vertreter dieser Spezies angesprochen und reagierte auf diesen groben Klotz mit einem groben Keil. «Hagarnötigmaint, sondern die Gmeindäme. Wesomöntsimmerlehrersi?» Jetzt kapierte ich: Auf Lehrer Brunner folgt Lehrer Senn, aso! «Hast du etwas gegen Lehrer?» fragte ich? Die Frage und wohl auch mein Tonfall war dem guten Mann vollinfaltschhalscho. Weshalb zusammengefasst und aus der Erinnerung geschrieben folgender Monolog resultierte.

Daischallesenapkartetisach: Zerscht wird an zom Schuelleiter wo hät welle Gmeindame wärde und denn henz kame wo will Gmeindame wärde und dänn chunt wieder sonen Lehrer hinfüre wo nu drum e Schose hät wills ka Konkrenz git. Und den reut Zevaup Köschte för en Inserat, debi wönz garkais wäll de Lehrer vo dene isch. Ich ha jo nüt gäge Lehrer, aber da sin doch ka Mänätscher, die händ jo ka Ahnig vo Betriipsfüerig. Do gönd nu Tschtüüre ufe, da garantier i. Die wüssed nöd emol wo ihren Zapfe härchunnt. Dä isch aifach jede Monet do. Umpföwa? Fözwölffwochefeierieunthelftzipfrei...

Wie gesagt: eine Zusammenfassung, aber als Mensch selbigen Berufsstandes gereichen mir solche Töne schon zum Widerspruch. Gilt es doch zu bedenken, dass gerade Lehrer eine professionelle Fähigkeit haben, Menschen zu lehren, ja sogar zu belehren. Diese Fähigkeit ist gepaart mit dem unbändigen Willen, nicht einfach Gutes zu tun, sondern Besseres. Nicht umesuscht hiessen Lehrer im Volksmund respekttheischend: Volksbildhauer. Wer wagt es denn heute noch zu sagen, wo debartlide-moschtholt? Das sind wir Lehrer, weil das gehört auch zu unserer Professionalität. Und mängmolischesdochpferteliafachnötigdasmer-saitwametänkt und da sind wir Lehrer Vorbilder, jawoll!

Gut, das mit dem Inserat finde ich wirklich ein richtiges Argument. Man soll dem Volk eine Wahl ermöglichen und da braucht es zwei dazu. Andererseits sind offenbar die Inserate und das Selektionsverfahren uhuertüür. Aber auch da gibt es einen eleganten, kostensparenden Ausweg: Es genügt doch, einfach in der schweizerischen Lehrerzeitung zu inserieren und den neuen Schulleiter zu bitten, die Auswahl zu treffen. ■



Helg Party-Service:

- Vom Apéro bis zum Dessert
- Vom Lunch bis zum Festessen
- Eigene Partyräume

Gourmet Helg

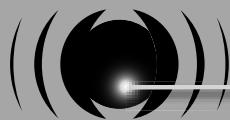
Allestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch



*Hier könnte schon
im nächsten
Seeblick
Ihr Inserat stehen.*

Weitere Infos:

Ströbele Text Bild Druck
Allestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch



KARO

Kabelfernsehen Romanshorn AG
Fon 071 463 28 28 • Fax 071 463 44 50
www.karoag.ch • info@karoag.ch



INTERNET

über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis

Lust auf Frühling? – «Chömed cho luege!»

Frühlings-Mode-Tage

in der Schützenstube im Schützenhaus in Romanshorn

**Freitag, 31. März 2006 bis
Donnerstag, 6. April 2006**

Unsere fröhliche Frühlingsmode (auch in grossen Grössen):
modisch, bequem, beschwingt, preiswert und chic.

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	31. März 2006	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag,	1. April 2006	10.00 bis 17.00 Uhr
		Apéro und «Eiertütchen»
Sonntag,	2. April 2006	geschlossen
Montag,	3. April 2006	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag,	4. April 2006	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch,	5. April 2006	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag,	6. April 2006	14.00 bis 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Gerne werden wir Sie kompetent und zuvorkommend beraten und Sie wieder mit Überraschungen verwöhnen. Sie sind bei uns herzlich willkommen.

Christina Honsell + Georgette Brunner

«Ineluege lohnt sich!»

Modeplausch

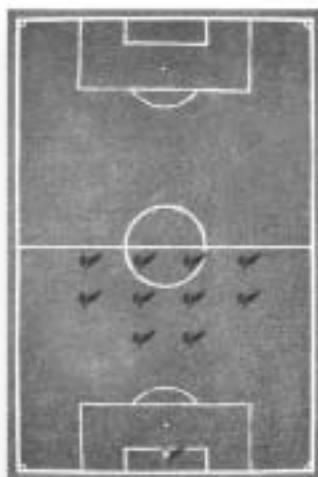
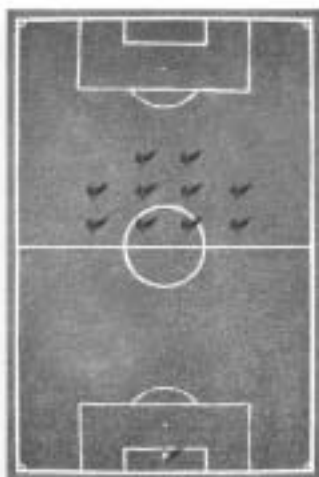
Christina Honsell
Telefon 071 477 23 54
Mobile 079 601 01 12
Fax 071 477 25 77

«Lust auf Frühling» hat auch unser Gast

Floralis Blumen-Design

Ruth Schneeberger – Yvonne Saurer
Bahnhofstrasse 59
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 01 60

Offensiv? Defensiv?



Anlagestrategien sind wie die Aufstellung einer Fussballmannschaft. So bedeutet eine offensive Aufstellung: Risiken eingehen, aber damit auch Tor- (oder eben Gewinn-) Chancen eröffnen. Eine defensive Aufstellung ist auf Sicherheit ausgelegt, will den Spielstand (respektive Vermögensstand) absichern und so punkten.

Ihre Beraterin oder Ihr Berater bei der Thurgauer Kantonalbank weiss mehr. Vielleicht nicht von Fussball – aber mit Sicherheit von Anlagestrategien und Anlagefonds.



Telefon 0848 111 444
www.tkb.ch/fonds

Anlage und Vorsorge.



Swisscanto



**Thurgauer
Kantonalbank**
Gemeinsam wachsen.

«Jesus v. Nazareth 1»

Chrischona Gemeinde, Eveline Kämpf

Das Musical «Jesus v. Nazareth 1» wird im April 2006 von 16 70-köpfigen Teenagerchören in 64 Ortschaften der Schweiz aufgeführt.

In unzähligen Jesusfilmen und -musicals wurde in der Vergangenheit versucht, das Leben und Wesen von Jesus darzustellen. Im «Jesus v. Nazareth 1» schildert der bekannte Musicalautor Markus Hottiger das Leben von Jesus anhand von Menschen, die durch ihn verändert wurden. Er versteht es, die Geschichte interessant und einfühlsam zu schreiben, ohne dass Jesus auf der Bühne auftritt.

Das zweiteilige Musical ist die bisher aufwändigste Bühnenproduktion von Adonia. Erstmals wird bei der Produktion nicht nur eine Popband eingesetzt, sondern zusätzlich neben der Bühnendarstellung ein grosses Sinfonieorchester auf die Leinwand projiziert. So wird diese Musicals-Tournee zu einem einmaligen Multimedia-Event, der den Zuschauer auf verschiedenen Ebenen anspricht.

Rhythmische Lieder wechseln sich mit wunderschönen Balladen ab und laden zum Mitsingen, Mitkatschen und Geniessen ein. Ein erlebnisreiches Konzert für die ganze Familie!

Adonia ist mehr als ein Schülerchor. Mehr als 1'100 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2006 an diesem Musical-Grossprojekt. In nur vier Tagen werden 16 verschiedene Chöre das ganze Konzertprogramm erarbeiten und in 64 Orten gastieren.

Ein Adonia-Teens-Chor ist am **Freitag, den 7. April 2006 im Begegnungszentrum Rebgarten der Chrischona Gemeinde Romanshorn** zu Gast.

Beginn um 20.00 Uhr. Das Musical dauert 95 Minuten. Jedermann ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Weitere Infos sowie der ganze Tourneepplan ist auf der Homepage www.adonia.ch erhältlich. ■

Passion 2006

Steve Britt

Am Mittwoch, 12. April 2006, 20.00, Alte Kirche, Romanshorn, mit der Kammerphilharmonie Winterthur

Die Kammerphilharmonie Winterthur, unter der künstlerischen Leitung von Steve Britt, wird für die Passionszeit wieder ein spannendes Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach

zur Aufführung bringen. In den vergangenen Jahren wurde mit grossem Erfolg «Die Kunst der Fuge» mit Arien aus der Johannes- und Matthäus-Passion gegenübergestellt, im letzten sogar im Kontrast mit den Liedern aus der Schemelli-Sammlung.

Ausführende: Martina Hofmann, Sopran, Dorothee Labusch, Alt, Christophe Gindraux, Tenor, Peter Brechtbühler, Bass, Martin Bauder, Violine, Kammerphilharmonie Winterthur, Steve Britt, Leitung ■



EHC Tatankas auf Erfolgskurs

EHC Tatankas, Hans-Rudolf Burgener

Am vergangenen Sonntag fand im EZO Romanshorn das 5. Eishockey-Plausch-Turnier des EHC Tatankas statt.



An diesem Turnier nahmen 8 Mannschaften aus der weiteren Region teil. Der EHC Tatankas belegte mit seinen zwei Mannschaften die Plätze 1 und 6.

Die gesamte Rangliste: 1. EHC Tatankas, 2. UBS, 3. Speedys, 4. HC Altnau, 5. Kaffee Lutz, 6. Tatankas Flyers, 7. SFC Bina, 8. HC Zihlschlacht

Schon vor 2 Wochen konnte der EHC Tatankas einen weiteren Erfolg verzeichnen. Er entschied das Finalspiel um den Aufstieg in die Gruppe A der THL (Thurgauer Hobby Liga) mit 1 : 4 für sich. Nachdem die Tatankas drei Jahre in der THL Gruppe B spielten, werden sie nun nächste Saison in der Gruppe A mitkämpfen. ■

Der «Seeblick» über die Ostertage

Regula Fischer, Koordinationsstelle

Vor Ostern

Abgabeschluss Texte:
Donnerstag, 6. April 2006, 16.00 Uhr

Abgabeschluss Inserate:
Donnerstag, 6. April 2006, 9.00 Uhr

Nach Ostern

Abgabeschluss Texte:
Montag, 17. April 2006, 8.00 Uhr

Abgabeschluss Inserate:
Donnerstag, 13. April 2006, 9.00 Uhr ■

«Ströbele»

Text Bild Druck



Wir tanken neue Energie für Sie!

Deshalb bleibt unser Geschäft am Samstag, 1. April 2006 geschlossen.



STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1

Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



GEMEINDE ROMANSHORN

Mitteilung der Einbürgerungskommission

A. Beabsichtigte Einbürgerungen

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. **Elmazi Sadri**, geboren am 10. Januar 1975 in S.Dzpecite (Tetovo, Mazedonien), mazedonischer Staatsangehöriger, Betriebsangestellter, verheiratet, seit 3. Juni 1990 in der Schweiz, wohnhaft an der Alpenstrasse 6 in Romanshorn, zusammen mit ihren Kindern Albina, geboren am 24. November 1995 in Münsterlingen TG, Aulona, geboren am 8. August 2000 in Münsterlingen, Egzona, geboren am 27. Dezember 2005 in Münsterlingen.

2. **Eyiden Ayhan**, geboren am 11. Oktober 1962 in Tavas (Türkei), türkischer Staatsangehöriger, SBB-Betriebsangestellter, verheiratet, seit 9. Juli 1980 in der Schweiz, wohnhaft an der Vogelsangstrasse 4 in Romanshorn.

3. **Raymond Kingsley geborene Chrysotom Evangeline Priyanthi**, geboren am 12. November 1967 in Jaffna (Sri Lanka), srilankische Staatsangehörige, Raumpflegerin, verheiratet, seit 1990 in der Schweiz, wohnhaft an der Alleestrasse 26 in Romanshorn, zusammen mit ihren Kindern Tavithri Valani, geboren am 7. Oktober 1989 in Colombo (Sri Lanka), Kishanth, geboren am 26. November 1993 in Münsterlingen.

4. **Stelitano-Todorovic Ljiljana**, geboren am 10. August 1962 in Zemun (Jugoslawien), italienische Staatsangehörige, Betriebsdatenerfasserin, verheiratet, seit 26. Mai 1988 in der Schweiz, wohnhaft an der Alleestrasse 60 in Romanshorn.

Einwendungen

Bis zum **10. April 2006** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung einzelner Personen Einwendungen anmelden.

Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

1. **Aslani-Aslani Zejnepe**, geboren 19. Januar 1974
2. **Muslu-Özkurt Serpil**, geboren 15. September 1978

Romanshorn, 31. März 2006

Die Einbürgerungskommission

GEMEINDE ROMANSHORN



Baugesuche

Bauherr/Grundeigentümer

Leo Eberle
Kastaudenstrasse 6
8590 Romanshorn

Hagenholzstrasse 20/22
8050 Zürich

Grundeigentümer

Werner Bieri AG
Kreuzlingerstrasse 79
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Wintergarten auf bestehender
Terrasse

Bauvorhaben

Neubau Mobilfunk-
Antennenanlage

Bauparzelle

Kastaudenstrasse 6
Parzelle 1919

Bauparzelle

Kreuzlingerstrasse 79
Parzelle 2252

Bauherr

Sunrise/TDC Switzerland AG

Planaufgabe

vom 31. März 2006 bis 19. April 2006, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Monika Anthenien neue Präsidentin

Markus Bösch

Nach zehn Jahren übergab Barbara von Büren das Präsidentinnenamt weiter an Monika Anthenien. 12'063 Medien können in der Gemeindebibliothek Romanshorn ausgeliehen werden.



Bücher sind auch ihre Welten: Die neue und die scheidende Präsidentin, Monika Anthenien (links) und Barbara von Büren (rechts) (Bild: Markus Bösch)

Im zehnten Jubiläumsjahr hat sie als Präsidentin der Gemeindebibliothek begonnen: Jetzt

wurde Barbara von Büren an der Jahresversammlung herzlich verabschiedet. In ihre Amtsdauer fiel die Einführung der Video- und später DVD-Filme, der Hörbücher und der Informatik. Zudem wurde vor vier Jahren die Oberstufen-Bibliothek übernommen. Als Nachfolgerin wurde einstimmig Monika Anthenien gewählt: Die gelernte Sekundarlehrerin und zweifache Mutter will weiterhin dafür besorgt sein, dass die Gemeindebibliothek ein gut geführtes Haus für Bildung und Freizeitgestaltung bleibt.

Ausleihe zugenommen

Für 26'000 Franken wurden und werden jährlich Bücher und weitere Medien angeschafft: «Nunmehr stehen 12'063 Medien zur Verfügung. Diese stetige Zunahme hat auch Auswirkungen auf die Ausleihen. Auch im vergangenen Jahr sind diese um 4,5 Prozent auf 44'423 gewachsen», wusste die Bibliotheksleiterin Karin Albrecht zu berichten. Vor allem Belletristik und Sachbücher sowie die Hörbücher und DVD-Filme hätten vermehrten Zuspruch gefunden. Und auch in der Schulbibliothek der Oberstufe «Weitenzelg» seien die Ausleihen ge-

stiegen. Schliesslich sei der Internetauftritt der Gemeindebibliothek noch für das laufende Jahr geplant. Dank weniger Personalkosten und mehr Einnahmen hat die Rechnung 05 mit einem kleineren Defizit von 4330 Franken abgeschlossen. Über 800 zahlende Mitglieder und weit über 1000 Benutzer bilden die grosse «Familie der Bibliothek», sagte der Kassier Daniel Müller. Damit das Budget 06 sozusagen ausgleichen abschliessen könne, sei auch den Körperschaften zu verdanken. Ihre (erhöhten) Beiträge machten etwa 60 Prozent der Einnahmen aus, ein Viertel werde durch die Mitglieder gedeckt, etwa 12 Prozent mit den Einnahmen aus dem Betrieb.

Wann genügen Worte?

Der 43-jährige Christian Uetz aus Egnach gab an der Jahresversammlung eine «Autorensprache» zum Besten: Mit Worten, die kein Ende zu nehmen schienen, erfand und zitierte er sich selber und die Welt. Die Wortschwallbe bewegten die zahlreichen und begeisterten Zuhörer, forderten den «Luriker» selbst auf, sich hin und her zu bewegen. Seine Worte machten alles wichtig, diese Vielzahl der Buchstaben und Laute, und liessen schliesslich keinen Zweifel daran: Sie sind seine Existenz, sind ganz einfach sein Leben. ■

Wählen aus 1115 Spielen

Markus Bösch

Die Ludothek Romanshorn erfreut sich steigender Beliebtheit: Der Mitgliederbestand hat um 5 Prozent auf 287 zugenommen. Mittlerweile kann aus 1115 Spielen ausgewählt werden.

In der Ludothek an der Alleestrasse 64 können aus acht Kategorien Spiele ausgewählt werden: Ein Drittel der 1115 Spiele gehören in den Bereich der Gesellschafts-(brett)Spiele. Die Angebote für PC und Gameboy kommen erst an dritter Stelle nach den Musik-Kassetten. Beliebt sind aber auch die Rollenspiele und Fahrzeuge: «Letztere sind eine Besonderheit unserer Ludothek. Damit können wir uns auch in der Öffentlichkeit sehr gut präsentieren», sagte die Präsidentin Erika Rutishauser an der Jahresversammlung.

Spiele bedeutet auch Spass

Im Moment hätten die Kunden die Möglichkeit, aus einem Sortiment von immerhin 1115 Spielsachen im Gesamtwert von 54'756 Franken auszuwählen. 131 seien neu angeschafft worden. Zum

Kerngeschäft der Ludothek gehöre neben der Pflege und Auswahl vor allem die Ausleihe – und die Betreuung der Kunden. Dafür müssten die rund 24 Mitarbeiterinnen, die bis jetzt schon einen sehr guten Job machten, vermehrt intern geschult und sensibilisiert werden, so Rutishauser. Ausserdem habe sich der Vorstand und das Ausleihteam für die Zukunft vorgenommen, die Ausleihe mit der Einführung des Strichcodes weiter zu professionalisieren.

Nicht einfach sei die Arbeit im zeitweise reduzierten Vorstand gewesen, zog sie Bilanz über das vergangene Jahr: Mit der Wahl von Marianne Noll und Silvia Bolliger in das Leitungsgremium des Vereins werden die Arbeiten wieder auf mehrere Schultern verteilt werden.

Neben dem Betrieb der Ludothek waren und sind die engagierten Frauen immer wieder präsent: Vier Spielabende machen bekannt mit neuen Spielen und auch Menschen. Am Ferienpass und bei schulischen Projektwochen sind sie vertreten, ebenso wie bei grösseren Veranstaltungen

wie dem Romanshorne Lenz und dem slowUp. Den traditionellen Räbeliechtli-Umzug organisieren sie gar in eigener Regie in Zusammenarbeit mit zahlreichen Primarschullehrkräften. Als Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr bezeichnete Erika Rutishauser die nationale Delegiertenversammlung des Vereins «Schweizer Ludotheken und Kurse».

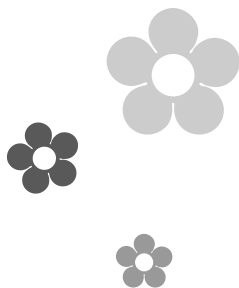
Wichtige Arbeit

Eine fast ausgeglichene Rechnung 05 und ein ebensolches Budget 06 konnte die Kassierin Susan Bilgery vorlegen: Mit 14'500 Franken tragen die Politische Gemeinde und die Primarschule die Hälfte zu den Einnahmen bei. Die Miete und die Neuanschaffungen machen etwa zwei der Ausgaben aus. Mit zehn Franken pro zweistündiger Ausleihe sind die Entschädigungen für die Mitarbeiterinnen sehr bescheiden.

Die geleistete Arbeit für die Gemeinde werde geschätzt, sagte Ruedi Meier als Vertreter der Muni-zipale: Auf das Engagement der Vereine in Romanshorn könne man stolz sein. Abschliessend wies Erika Rutishauser darauf hin, dass sie auf die nächste GV, nach achtjähriger Amtszeit, zurücktreten werde. ■

HugiDecor AG

Romiszelgstrasse 1, 8590 Romanshorn



Verkauf ab Mittwoch, 5. April 2006
bis Donnerstag, 13. April 2006, je-
weils nachmittags von 13.30 Uhr bis
17.00 Uhr (ohne Montag).

Kunstblumen, Frühlings- und Oster-
deko, Accessoires, Bänder, Filz- und
Acryl-Blüten in neuen Modelfarben
usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zu vermieten

Romanshorn, Neutalstrasse 1
per 1. Juni 2006 o.n.V.

**3½-Zimmerwohnung mit Balkon
und Parkplatz**

Mietzins Fr. 1000.– inkl. Nebenkosten.

Daselbst im Parterre **möbliertes Studio**

Mietzins Fr. 400.– inkl. Nebenkosten

per 1. April 2006 o.n.V.

Anfragen unter Telefon 079 390 39 25
oder 01 371 06 90.

Rudolf Rubin Gärtnerei Aktuell

Jetzt wieder Selbstbedienung
am Schlossberg

Primeln	4 Stück à Fr. 5.00
Primeln	1 Stück à Fr. 1.50
Cornuta	1 Stück à Fr. 1.50
Bellis	1 Stück à Fr. 1.50
Violen	1 Stück à Fr. 1.20
Ranunkeln	1 Stück à Fr. 5.00



Produktions- und Friedhofsgärtnerei Rubin
Schulstrasse 20, 8599 Salmsach
Telefon 071 463 12 26

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle
PC-Hilfe: FeRoCom, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079
422 04 66

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steu-
ersekretär, Schulstrasse 11, 8599 Salmsach, Telefon 071 463
41 68, peter_bachofner@bluewin.ch

Brockenhaus Romanshorn – Über 300 neue Lampen 80–90%
günstiger. Für jeden etwas. Innen- und Aussenlampen. Mi–Fr
13.30–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Neustr. 44, zwischen Eishal-
le und Bahnhof. Telefon 079 600 80 58.

Zu kaufen gesucht

Romanshorn + Seeregion, älteres, gut unterhaltenes **Mehrfamilien-**
haus mit 6 bis 12 Wohnungen. Telefon 071 411 87 17, Herr
Juchler, ruetlipromotion@bluewin.ch

Zu vermieten

7-Zimmerwohnung in Romanshorn: Nähe Park und Bahnhof, ca.
500 m. Fr. 2220.– inkl. Garage + NK. Hauswart kann über-
nommen werden. Tel. 071 411 44 11.

Ab sofort **günstige Zimmer** mit Dusche an Dauermieter. Telefon
078 898 57 14.

Zu verkaufen

Sehr gepflegtes **Fischerboot Strahm Männedorf**. 5,57 x 1,83 m,
mit Persenning, Fishfinder und div. Schlepp-Zubehör. Motor
HONDA, 6 PS, vorgeführt, Fr. 8'500.–. Tel. 071 463 57 02
oder helenro@bluewin.ch

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn,
Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen.
Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von
Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr, Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19,
8590 Romanshorn 1, Fax 071 463 43 87, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr, Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35,
8590 Romanshorn 1, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebel.ch

Behörden & Parteien

FDP-Stamm

FDP, Urs Spielmann

Samstag, 1. April 2006 um 9.30 Uhr im Hotel Schloss in Ro-
manshorn. Der Stamm ist wie immer öffentlich. Interessierte Personen
sind herzlich willkommen. ■

Romanshorn auf Aufstiegskurs

Schachklub, Hanspeter Heeb

Während die Romanshorer in der 2. Liga der Gruppenmeisterschaft in den ersten beiden Runden noch keinen Punkt erspielen konnten, sind sie in der Mannschaftsmeisterschaft auf Aufstiegskurs.

Am Samstag besiegten sie den Mitantwärt auf den 1. Platz, die Seniorenmannschaft von Winterthur mit 5 zu 1. Für das hohe Resultat zeichnete vor allem Juniorentrainer Jens Sorgenfrei (im Bild) verantwortlich, der seinen stärker eingeschätzten Gegner besiegen konnte. Da sich auch die übrigen Romanshorer, Hanspeter Heeb, Markus Heierli, Peter Eberle und Bruno Eigenmann keine Blöße gaben, resultierte ein klarer Fünf-zu-eins-Sieg.



Einzig Junior Gabriel Neff musste Lehrgeld zahlen, überlistete ihn doch sein erfahrener Gegner schon nach wenigen Zügen. In der 3. Runde treffen die Romanshorer Ende April auf den letzten ernsthaften Anwärter auf den Gruppensieg, die 2. Mannschaft von Steckborn. ■

Ziel erreicht

UHC Barracudas, Marcel Looser

UHC Elgg I – UHC Barracudas Romanshorn II 3:5

Das Ziel der Barracudas, gegen die beiden Tabellenletzten vier Punkte zu holen, wurde erreicht.

Nach anfänglicher Rücklage gegen den UHC Elgg konnte das Ergebnis bis zur Pause mit einem ansprechenden Spiel gewendet werden. Der Vorsprung von drei Toren führte allerdings zu einer gewissen defensiven Sorglosigkeit. Nachdem Elgg bis auf einen Treffer herankam, schossen die Barracudas aber nur kurze Zeit

später den entscheidenden Siegtreffer. Fazit mit einer gesamthaft mässigen Leistung konnte der erste Teil des Zieles erreicht werden.

UHC Neckertal – UHC Barracudas Romanshorn II 6:7

Gegen Neckertal ging es darum, die unnötige Pleite im Hinspiel vergessen zu machen. Das Spiel begann gut und die Barracudas dominierten über weite Strecken der ersten Halbzeit. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich am Geschehen nicht viel. Romanshorn legte immer wieder vor, musste aber jeweils wieder den Ausgleich hinnehmen. Erst zwei Minuten vor Schluss gelang den Barracudas noch der verdiente Siegtreffer. ■

Marktplatz

Nicht vergessen: Velo-Börse

SP, Patrizia und Danilo Clematide

Heute und morgen Samstag organisiert die SP Romanshorn wiederum eine Velo-Börse.

Annahme von noch fahrtüchtigen Vehikeln (Velo und Zubehör, Roller, Anhänger, Trottinet, Inline-Skates, Rollbretter):

Heute Freitag, 31. März zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr an der Bahnhofstrasse 17 (neben dem Gemeindehaus).

Der Preis wird durch den Eigentümer festgesetzt.

Verkauf

Morgen Samstag, 1. April 2006 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ebenfalls an der Bahnhofstrasse 17.

- 20 % des Verkaufspreises werden für eine Verwendung zu gemeinnützigen Zwecken einbehalten.
- Fahrzeuge, welche keine Abnahme finden, müssen wieder mitgenommen werden.
- Von Kindern und Jugendlichen können Fahrzeuge nur mit einer Bestätigung der Erziehungsberechtigten entgegengenommen werden.

Organisiert wird die Velobörse wiederum vom Team des SP-Flohmarkts an der Hafenstrasse 1. ■

Marktplatz

7. Romanshorer Ostermarkt

Daniela Scherrer

Zum 7. Mal findet der Romanshorer Ostermarkt statt. Dank der Unterstützung durch die Gemeinde findet er NEU auf dem Bodanparkplatz statt.



Bei schönem Wetter im Freien und bei schlechter Witterung im Bodansaal werden am Samstag, 1. April, von 9.30 bis 16.00 Uhr 18 Marktfahrer handwerkliche Produkte rund um das Thema Ostern anbieten: Tisch- und Türschmuck, Fimo, Genähtes, Filz, Schnitzerei, Holzarbeiten, Drechslerei, Glasdesign, Felltiere, Korbwaren, handgesponnene Wolle, Blachentaschen, Ostergebäck, Kuchen, Zöpfe, Brote, Eier und vieles mehr. Am Ostermarkt wirken auch der Kleintierzüchterverein mit einem Streichelzoo und der Fest-

wirtschaft mit, die Frauengruppe mit ihren Felltieren, die Jungschar mit der Kinderanimation, die Landfrauen mit Broten und Zöpfen sowie das Regionale Pflegeheim mit seinen Handarbeiten.

Um die Attraktivität des Marktes zu steigern, wird eine Schoggihasen-Tombola durchgeführt. Als Lose werden kleine Schoggihasen verkauft. Mit etwas Glück hat Ihr Hase eine Nummer und Sie haben einen Preis gewonnen. Die Preise sind von den Marktfahrern gesponsert. Der Erlös geht an das Chinderhuus Romanshorn und an den Tageselternverein Oberthurgau.

Die Aussteller freuen sich auf viele grosse und kleine Besucher. ■

Behörden & Parteien

Teenie fand den Superstar

Evang. Kirchgemeinde, Martin Haas



Es ist Tejmur Kasimov, der die Jury mit seinem selbstgeschriebenen Lied überzeugte.

Am Samstagabend des 18.3.06, zu «Teenie sucht den Superstar» traten jedoch noch andere Künstler auf, die der Jury die Entscheidung nicht leicht machten.

Auf dem Programm standen einige Playback-Shows, ein Trompeten-Solo, eine Diabolo-Show zu Musik mit Tanzeinlage und eben Tejmur mit seinem Lied.

Obwohl weniger Publikum kam, als erwartet, war die Stimmung am Kontest, den der Teenieclub der Evang. Kirchgemeinde organisiert hatte, gut.

Dafür waren – ausser den Darbietungen – sicher auch die feinen, alkoholfreien Cocktails und die professionelle Lichtkonstruktion im Kirchgemeindehaus verantwortlich. ■

Bibel ist eine Entdeckung wert

Markus Bösch

Noch bis zum 2. April 2006 gehört das katholische Pfarreiheim ganz der Bibel und ihrer Welt: Besucher jeden Alters sind eingeladen, sich dem Buch der Bücher (vielleicht) ganz neu zu nähern.

Spielen, probieren und informieren: So können sich Erwachsene und Kinder gleichermassen auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Bibel begeben. Das katholische Pfarreiheim ist dementsprechend umgebaut worden, hat sich in die Zeit um Jesus sozusagen verwandelt: «Die Zugänge zur Bibel und ihrer Zeit sind besonders, sind überraschend. Die Besucher sind eingeladen, mit Händen, Füßen und dem Herz zu entdecken, auszuprobieren», sagt Beatrice Hengartner. Zusammen mit einer Gruppe hat sie die Ausstellung aufgebaut und ist gleichzeitig verantwortlich für die Führungen jeweils am Sonntag um 16 Uhr und Mittwoch um 20 Uhr (oder nach Absprache).

Bibel bringt Leben

Es sind nicht museale Exponate oder wertvolle Schriften, die den Reiz der Ausstellung ausmachen: Zahlreiche Alltagsgegenstände lassen sich in die Hand nehmen, Holz von damaligen Baumarten etwa, oder sie fordern den Geruchssinn heraus wie zum Beispiel der Rosenduft. Altbekanntes erscheint so in einem vielleicht neuen Licht und fördert die Auseinandersetzung mit

der Heiligen Schrift der Christen. «2003, im Jahr der Bibel, ist die Ausstellung in Österreich entstanden. Nachdem sie an schweizerische Verhältnisse angepasst und hierhin verkauft worden ist, ist sie oft unterwegs», erklärt Peter Zürn von der Bibelpastoralen Arbeitsstelle in Zürich.

In seinem Vortrag bei der Vernissage am Samstagabend zeigte er überaus sinnhaft auf, wie man und frau auf den Geschmack an der Bibel und damit auch am Leben kommen kann. Wenn es gelingt, die Bibel so erfahrbar zu ma-

chen, kann die frohmachende Botschaft auch weiterhin verkündet und hörbar gemacht werden.

Anschliessend hatten die Besucher Gelegenheit, einen ersten Rundgang zu machen, um unter anderem festzustellen, dass das Projekt generationenübergreifend angelegt ist: So sind beispielsweise die Informationstafeln zweigeteilt: Auf Kopfhöhe der Kinder befindet sich eine erste, auf sie ausgerichtete Ebene, darüber sind die Informationen für Erwachsene angeordnet. «Mit allen Sinnen die Bibel entdecken» ist am Samstag von 15.00 bis 17.30 und von 18.30 bis 21.00 Uhr, am Sonntag von 11.00 bis 14.00 und von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. ■



Beatrice Hengartner ist Kontaktperson für die Bibelausstellung, die den ganzen Menschen ansprechen will. (Bild: Markus Bösch)

Biometrischer Pass ab September 2006

Gemeindekanzlei

Dem Start des Pilotprojekts zur Ausstellung von Schweizer Pässen mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten steht aus rechtlicher Sicht nichts mehr im Weg. Ab dem 4. September 2006 kann neben dem weiterhin aktuellen Pass 03 der neue Pass mit der Kurzbezeichnung «Pass 06» ausgestellt werden.

Biometrische Daten im Pass sind nichts Neues. Bereits der Pass Modell 85 und der aktuelle Pass 03 enthalten biometrische Daten: Foto, Grösse und Unterschrift der Person, auf deren Namen er lautet. Die Neuerung, welche die aktuelle Technologie ermöglicht, besteht darin, dass diese Daten auf einem Chip abgespeichert werden.

Biometrische Daten

Elektronisch gespeichert wird neben den bereits bisher im Pass enthaltenen Daten zur Person ein digitales Gesichtsbild. Fingerabdrücke sollen wie in den Schengen-Staaten später dazu kommen. Die dazu nötigen Standards, insbe-

sondere zum Schutz der Daten, werden derzeit erarbeitet.

Ausstellungsprozess

Der biometrische Pass 06 kann ab dem 4. September 2006 bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Anschliessend muss der Antragsteller oder die Antragstellerin ein Biometrie-Erfassungszentrum aufsuchen, wo ein Foto erstellt wird. Für den Kanton Thurgau ist das nächste Erfassungszentrum in St. Gallen. Spätestens 30 Arbeitstage danach wird der Pass 06 zugestellt.

Preis und Gültigkeit

Der Pass 06 kostet im Rahmen des Pilotprojektes für Erwachsene und Kinder über drei Jahre Fr. 250.– und ist fünf Jahre gültig. Kinder unter drei Jahren zahlen für einen Pass Fr. 180.– bei einer Gültigkeit von drei Jahren. Im Hinblick auf die spätere flächendeckende Einführung des biometrischen Passes werden die Gebühren und eventuell auch die Gültigkeitsdauer überprüft und gegebenenfalls neu festgelegt.

Pass 03 möglichst bald bestellen

Während des Pilotprojekts wird neben dem biometrischen Pass auch der bisherige Pass 03 weiterhin ausgestellt. Schweizerinnen und Schweizer, die noch keinen Pass 03 besitzen, sollten diesen bis spätestens Mitte September 2006 bei der Wohnsitzgemeinde bestellen. Der Pass 03 kostet Fr. 125.– und ist zehn Jahre gültig. Sofern er vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt ist, kann der Pass 03 bis zum Ablaufdatum für Reisen in alle Welt verwendet werden, auch für visumsfreie Reisen in und durch die USA.

Auskunft

Einwohneramt Romanshorn,
Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19,
Parterre, Büro 4, Telefon 071 466 83 00,
einwohneramt@romanshorn.ch
fedpol-Hotline, Montag bis Freitag
von 09.00 bis 12.00 und
von 14.00 bis 17.00 Uhr,
Gratis-Nummer 0800 820 008 oder
Internetadresse: www.schweizerpass.ch ■



Wirtschaft

Fair einkaufen

Markus Bösch

Die Anstrengungen zahlten sich aus: Im claro-Weltladen Romanshorn wurden im vergangenen Jahr Waren im Wert von 145'742 Franken umgesetzt.

Die Vielfalt des Sortiments trug einen wesentlichen Teil zum erfolgreichen Geschäftsjahr des claro-Weltladens bei: Ökologische Produkte aus fairem Handel und aus zahlreichen, sozialen Werk- und Eingliederungsstätten fanden im 2005 grossen Absatz.

«Der Ladenumsatz betrug 145'742 Franken. Das zeigt uns einmal mehr, dass wir auf dem richtigen Weg sind – sowohl in der Auswahl der Produkte als auch mit der Gestaltung des Ladens an der Alleestrasse 44», sagte die Kassierin Theresia Saurer Oberthaler an der 15. Jahresversammlung des Trägervereins.

Gewinn an Frauenprojekten

Mit den Betriebskosten werden Miete, die klei-

ne Entlohnung der Mitarbeiterinnen und ausserordentlichen Rückstellungen gedeckt. Dank dem Betriebsgewinn von 1965 Franken und den Mitgliederbeiträgen wurde ein Vorschlag von 5'352 Franken erwirtschaftet. Davon gehen 5000 Spendefranken an zwei Projekte für Frauen (Kleinkredite, Solarprojekt).

Über das eine Projekt, die «Frauenkleinkredite Nouvelle Planète» informierte an der Versammlung die Mittelschülerin Stephanie Leuthold.

Neben dem Kerngeschäft, dem Verkauf im Laden, machten die engagierten Vorstands- und Ladenfrauen immer wieder bei Veranstaltungen bekannt mit der Idee der nachhaltigen Entwicklung: «So haben wir am Nationenfest zu einigen Gerichten der verschiedenen Länder die entsprechenden Lebensmittel gesponsert. Am Weltladentag im Mai sind wir mit verschiede-

nen Mango-Produkten an die Öffentlichkeit getreten, im Oktober hat die gebürtige Kenianerin Lucy Osterwalder afrikanische Köstlichkeiten gekocht», schaute die Präsidentin Christine Ackermann auf das vergangene Jahr zurück. Um neue und auch verkaufsträchtige Produkte zu finden, hätten sich Vorstands- und Teamfrauen in Firmen, in Werkstätten und auf Produzentenreisen informiert.

Neuer Vereinsname

Für die zurückgetretene Irmgard Oetli wurden Dorli Crabtree in den Vorstand und Walter Knöpfel als Revisor gewählt. Mit Barbara Smith sind wieder 20 Frauen an der Front, im Laden tätig.

1991 war die Trägerorganisation als Mittenandverein gegründet worden: Jetzt wurde der Name geändert in «Verein claro-Weltladen Romanshorn».

Auch die angestrebte Strukturreform der Statuten wurde einstimmig genehmigt: Neu installiert wurde das Organ der «Ladenleitung», gebildet aus Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitgliedern. ■

Ab ins Beet!

Garten-Center Roth Pflanzen AG



Der Frühling kommt mit jeder Menge Energie, tollen Düften und bezaubernden Farben.

Pünktlich zur Pflanzzeit präsentieren wir Ihnen die ganze Vielfalt um Garten, Beet, Terrasse und Balkon. Prachtige Qualitätspflanzen für jeden Geschmack und Standort, viel Zubehör, schöne Gefässe und vieles mehr.

Am Samstag, 8. April 2006 zeigen wir Ihnen im **Garten-Center Roth Pflanzen AG, 8593 Kesswil**, von 08.00 bis 16.00 Uhr alles rund um den Garten.

Nehmen Sie eine Bodenprobe mit. Von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr untersuchen wir Ihre Bodenprobe gratis und beraten Sie für eine optimale Düngung. ■

Pensionierung – Rente oder Kapital

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Eine der wichtigsten Entscheidungen im Hinblick auf die Pensionierung betrifft das Pensionskassengeld: Ist es besser, sein Guthaben als Rente oder als Kapital zu beziehen?

Früher hat sich diese Frage nicht für jeden gestellt, da es Pensionskassen gab, die gar keine Kapitalauszahlung vorgesehen haben.

Von Gesetzes wegen sind sie seit 01.01.2005 verpflichtet, auf Wunsch mindestens 25 % des BVG-Anteils auszuzahlen. Doch wer die Wahl hat, hat auch die Qual. Eine allgemein gültige Empfehlung gibt es nicht. Je nach Wünschen und Zielen, Familien- und Vermögenssituation kann die eine oder andere Lösung richtig sein.

Spätestens wenn das Kapital oder die erste Rente ausbezahlt ist, kann man seine Wahl nicht mehr rückgängig machen. Deshalb ist es wichtig, die Vor- und Nachteile beider Varianten genau zu verstehen und gemeinsam mit seinem Lebenspartner abzuwägen.

Vor- und Nachteile

Die wichtigsten Kriterien, die den Entscheid erleichtern, zählen wir Ihnen nachfolgend auf. Vorweg aber etwas Wichtiges: bei den meisten Kassen muss man einen Kapitalbezug vorzeitig anmelden, häufig bis zu drei Jahre vor der Pensionierung. Die Bestimmungen, welche für Sie gelten, finden Sie im Reglement Ihrer Pensionskasse.

Pensionskassenrente

- + Vertraute Lösung
- + Lebenslange Garantie
- + Allfälliger Teuerungsausgleich
- Zu 100 % als Einkommen steuerbar
- 40 % Rentenverlust für Witwen
- 100 % Rentenverlust für die anderen Erben
- Unflexibel

Kapitalbezug

- + Unabhängig planbar
- + Flexibel verfügbar
- + Steueroptimierung möglich
- + Vermögen vererbbar
- Sie tragen das Anlagerisiko
- Weniger Spielraum bei kleinem Kapital ■



*Urs Rutishauser,
Leiter Finanzverwaltung,
Raiffeisenbank Neukirch-
Egnach*

Kultur & Freizeit

HCR verliert Derby

HCR, Lukas Raggenbass

Der Handballklub Romanshorn verliert auswärts gegen den HC Amriswil mit 23:32.

In einem kampfbetonten Spiel gelang es dem HC Romanshorn nicht an die gute Leistung des letzten Samstags anzuknüpfen. Romanshorn startete schwach in die Partie und sah sich schnell mit fünf Toren im Rückstand. Durch ein Timeout Mitte der ersten Hälfte gelang es den Gästen den Lauf der Amriswiler zu brechen. In der Folge vermochte der HCR die Hypothek zu verkleinern, sodass in der Pause noch Hoffnung auf einen Sieg bestand (9:12). Durch eine Manddeckung auf Zeller gewährte das Heimteam den Romanshornern anfangs der zweiten Halbzeit viel Raum im Angriff. Dieser wurden konsequent ausgenutzt und die Gäste glichen in der 40. Minute zum ersten Mal aus. Danach stellten die Amriswiler wieder auf eine 5:1-Deckung um, welche den HCR vor grosse Probleme stellte. Zudem schlichen sich immer mehr technische Fehler ins Spiel der Romanshorer ein. Die 5:1-Deckung und die technischen Fehler des HC Romanshorn verhalfen den Gastgebern wiederum zu einem Vorsprung. In der Schlussphase führte dann bei den Amriswilern jede halbwegs gelungene Aktion zu Toren und den Gästen missriert alles. Daraus resultierte schliesslich das klare Endergebnis. Der HC Romanshorn schliesst die Meisterschaft auf dem unglücklichen siebten Platz ab. Mit einem Sieg gegen Amriswil hätte es zum fünften Platz gereicht. ■

Gesundheit & Soziales

Über 400 Frauen vereint für einen guten Zweck

Gemeinnütziger Frauenverein, Karin Albrecht

Die Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Franziska Spielmann begrüsst zur 141. Jahresversammlung an die 60 Vereinsmitglieder. In ihrem Jahresbericht liess die Präsidentin die verschiedenen Aktivitäten und Anlässe des vergangenen Vereinsjahres noch einmal aufleben.

Viele verschiedene Einrichtungen, vom Chinderhuus Sunnehof bis zur Ludothek, (Räben für den Umzug) wurden im vergangenen Jahr vom Frauenverein finanziell unterstützt. Ebenso wurden Anfragen des Sozialdienstes berücksichtigt, um Personen zu helfen, die sich in einer Notlage befunden haben. Insgesamt wurden über 21 000 Franken gesprochen. Um diese «Vergabungen» machen zu können, leisteten die Frauen das ganze Jahr über unentgeltlich, unbezahlbare Arbeit.

Kinderartikelbörse

Die grösste Einnahmequelle war die Kinderartikelbörse an der Hafenstrasse, die seit 12 Jahren besteht. Dort konnte die 1000. Kundin begrüsst werden. Die fleissigen Frauen, die das Lädli immer sauber und aufgeräumt halten, erwirtschafteten im vergangenen Jahr 26 800 Franken. Das sind 3000 Franken mehr als im Vorjahr. Der Verkaufserlös der Arbeiten des Strickateliers betrug über 4500 Franken und an der Sportartikelbörse im November wechselten Ski, Schlittschuhe und vieles mehr ihren

Besitzer und brachten dem Verein 900 Franken ein.

Soziales Engagement

In der Alterssiedlung Holenstein erfreuten die Frauenvereinsfrauen die Bewohner mit dem gemeinsamen Singen und Vorlesen. Über 70 Alleinstehende nahmen an der Weihnachtsfeier in der Alten Kirche teil und konnten danach ein feines Nachtessen im Katholischen Pfarreiheim geniessen. Besonders erfreut waren sie, dass sie danach bei einem «Extrafährtli» die neue Weihnachtsbeleuchtung bewundern konnten. Die Fahrerinnen und Fahrer des Mahlzeitendienstes brachten nicht nur das Essen, sondern erfüllten dabei viele andere Aufgaben verantwortungsbewusst. So waren sie häufig geduldiger Zuhörer, Ratgeber oder gar Postbote.

Freizeitgestaltung

Auf grosses Interesse stiessen die Theaterbesuche in St. Gallen. Der «Renner» war dabei der Besuch des Musicals «Anatevka». Die wöchentlichen Badefahrten ins Mineralbad St. Margrethen fanden wieder wie immer ab der Jahrmaktswoche statt.

Vereinsvorstand

Als neues Vorstandsmitglied wurde Rita Schönhöfner einstimmig gewählt. Sie hat bereits im vergangenen Jahr bei der Sportartikelbörse mitgearbeitet.



Franziska Spielmann (links) heisst Rita Schönhöfner im Vorstand willkommen.

Schon vor der Versammlung informierte die Präsidentin darüber, dass sie und ihre Familie Romanshorn im Sommer verlassen werden. Sie wird bis zu ihrem Wegzug den Verein leiten und hofft, dass bis dann eine Nachfolgelösung gefunden werden kann. Der Abschied wird ihr nicht leicht fallen, da sie dem Verein mit viel Engagement, Freude und Begeisterung vorstand.

Gemütlicher Ausklang

Nach einem kleinen Imbiss aus der Hotelküche des «Inseli» folgten die Frauen aufmerksam dem Lichtbildervortrag von Erwin Balmer. Er zeigte Bilder umrahmt von Musik und Texten zum Thema «Mein Freund der Baum, der Baum, mein Leben». ■

Mehr Energie durch Atmen und Bewegen

Gabriela Maria Kern

Wer bewusst atmet, versorgt seinen Organismus optimal mit Sauerstoff und gewinnt dadurch mehr Kraft für den Alltag.

Durch rhythmisches Atmen wird das Hirn belebt, nervliche Stabilität und Konzentration baut sich auf, z.B. bei Lampenfieber oder Depressionen. Das Leben ist so hektisch, dass wir alle Kräfte aufbieten müssen, um die täglichen

Aufgaben zu bewältigen. Mit rhythmisch-dynamischen Übungen schaffen wir Trainingsreize für die Atmung, Herz, Kreislauf, für die Haltung sowie für das Nervensystem.

Dadurch entspannt sich der Körper, bleibt beweglich und gesund. Doch auch das Gehirn, insbesondere die Koordination und Lernfähigkeit, profitieren davon.

Nach den Frühlingsferien starten wir ins 2. Quartal, NeueinsteigerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Übungszeiten sind wie folgt:

Dienstagabend, 18. April 2006 jeweils um 19.00 Uhr oder am Donnerstagmorgen, 20. April 2006 jeweils um 09.00 Uhr in Romanshorn.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Gabriela Maria Kern, dipl. Atem- u. Bewegungspädagogin, Methode Klara Wolf, Tel. 071 461 22 39. ■

Goodwill für Chinderhuus

Markus Bösch

Das Romanshorner Chinderhuus ist momentan mit 70 Kindern voll belegt. Die Selbstfinanzierung beträgt 62 Prozent und die Rechnung 05 ist ausgeglichen.

Nach seiner Wahl zum neuen Präsidenten des Vereins «Chinderhuus Sunnehof» konnte Peter Bügler an der siebten GV des Vereins auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zusammen mit einem überaus aktiven Vorstand habe er sich mit Visionen zur Zukunft der Romanshorner Kindertagesstätte auseinandergesetzt: «Ein grosses Thema ist die Organisation eines Mittagstisches für unsere Schüler. Dazu haben wir ein Konzept erarbeitet und der Primarschulbehörde und dem Gemeinderat vorgestellt. Ich hoffe, dass in naher Zukunft darüber entschieden wird, denn ich finde dies eine grundsätzlich gute und wichtige Idee.»

Zukunft mitgestalten

In seinem Jahresbericht zeigte sich Bügler zudem überwältigt vom Goodwill, der dem

Chinderhuus von allen Seiten entgegengebracht werde.

Institutionen, Körperschaften, Firmen, Geschäfte und Private würden immer wieder ans Chinderhuus denken. Gleichzeitig habe er auch dem engagierten Chinderhuusteam und dem motivierten Vereinsvorstand zu danken.

Für die Krippenleiterin Katja Leisi standen einerseits die Kinder im Mittelpunkt: «Ihre Lebendigkeit und Fröhlichkeit prägen den Alltag bei uns. Und mit der Gründung einer eigentlichen Babygruppe haben wir einen weiteren Schritt in Sachen professioneller Kinderbetreuung unternommen. Dieses Wagnis hat sich gelohnt.»

Andererseits ist ihr die personelle Situation ein wichtiges Anliegen. Im Durchschnitt benötige der Betrieb etwa 915 Stellenprozente, bestanden von vier Ausgebildeten, vier Lehrerinnen und drei Praktikantinnen. Im vergangenen Jahr sei zudem die lohnwirksame Mitarbeiterinnenqualifikation eingeführt worden. Dank der nun schweizweiten Anerkennung des Be-

rufs der Kleinkinderzieherin heisse dieser nun Fachfrau Kinderbetreuung.

Auf Spenden angewiesen

Zu 62 Prozent habe das Chinderhuus sich selber finanzieren können, führte der Kassier Christian von Moos in der Rechnung 2005 aus.

Dabei hätten die Kostgelder rund 251'000 Franken ausgemacht. Dank der Spenden von Gemeinde und Firmen von 132'000 Franken und der Unterstützung durch den Verein Chinderhuus könne er eine ausgeglichene Rechnung präsentieren.

«Wegen der neu geschaffenen Babygruppe haben wir für 2006 erstens auch grössere Ausgaben und zweitens zurückhaltend budgetiert. Trotz einem voraussichtlichen Defizit von 25'000 Franken bin ich auch für das laufende Jahr optimistisch. Gleichwohl sind wir angewiesen auf die Treue unserer Träger-schaft – und auf zusätzliche Spenden», so von Moos.

Abgerundet wurde die Jahresversammlung mit einem Apéro und sprachlichen Happen von Christoph Sutter. ■



Schon bald ist
es wieder soweit!

Die schlimme Verdrossenheit

Adolf Fischer

Möge sie uns nie beschleichen,
die schlimme Verdrossenheit,
sie gaukelt uns ein Unglück
vor und noch trübe Verlassenheit.

Oft schon am frühen Morgen
geht uns etwas schief,
wir fangen an zu sorgen
und atmen dabei tief.

Holen wir das
verkannte Mädchen hervor
und öffnen der
christlichen Hoffnung das Tor,
denken einmal mit Überlegung daran,
was Gott uns im Leben schon Gutes getan.

Schule

(Bild: Markus Bösch)

Licht und Schatten

Markus Bösch

Zum 30-Jahr-Jubiläum hatten sich die Verantwortlichen des regionalen Pflegeheims Romanshorn etwas Besonderes einfallen lassen.

Zum Thema «Übergänge – Licht und Schatten» genossen die Bewohner, die Angehörigen und Mitarbeiterinnen ein lichtvolles Fest.

Christoph Sutter moderierte das Fest und neben den «Holzgassgluggere» traten auch fünf Schulklassen des Ober- und Rebsamenschulhauses auf.

Die Kinder sangen erst im Seeblicksaal und brachten anschliessend musikalische Grüsse auf die Etagen.

Bis in die Dämmerung verzauberten zudem Feuer und Fackeln die Umgebung des Pflegeheims. ■

Österliche Projektwoche

Markus Bösch

Auf die bevorstehenden Ostertage eingestimmt haben sich die sechs Primarschulklassen des Zelglischulhauses.

Während einer Projektwoche haben sie Hasen, Eier und allerlei Federvieh gebastelt und mit einer Ausstellung den Eltern präsentiert.

Nach der Verpflegung am Kuchenbuffet boten die Kinder und Lehrerschaft vor dem Schulhaus ein frühlingshaftes Konzert. ■



(Bild: Markus Bösch)



Schluss mit dem tristen Wintergrau. Bei Roth Pflanzen werden blühende Zeiten eingeläutet. Mit den schönsten Pflanzen und den kreativsten Ideen für Garten, Balkon und Terrasse. Kommen Sie, staunen Sie, und schnappen Sie den ersten Hauch von Frühling. Bei uns gehören Tipps, Beratung und Anregungen vom Fachmann mit dazu.

Samstag 1. April 09.00 - 16.00 h
Sonntag 2. April 10.00 - 16.00 h
Ausstellung Gehölze und Stauden
Wettbewerb, Alle gewinnen!
Dartspiel: gewinnen Sie 5%, 10% oder 15% Rabatt

Roth Pflanzen. Hier blüht Ihnen was. Weitere Infos www.rothpflanzen.ch

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16

roth
Pflanzen
Qualität seit 1951

RAIFFEISEN

«Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze»

Romanshorner Agenda

31. März bis 7. April 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse.....
- 18. März bis 2. April: Grosse Bibelausstellung: «Unsere Bibel entdecken mit allen Sinnen», Kath. Kirchgemeinde, Pfarreisaal.....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 31. März

- Filmabend: La passione di Cristo, mit Diskussion und Apéro, Kath. Kirchgem., 19.00 Uhr, Johannestreff...
- Aufgabe- und Bildbesprechung, Fotoclub Romanshorn, 19.30 Uhr, Café Passage, auch Nichtmitglieder sind willkommen, Anmeldung erforderlich.....

Samstag, 01. April

- 7. Romanshorner Ostermarkt, Daniela Scherrer, 09.30 bis 16.00 Uhr auf dem Bodanparkplatz, bei schlechter Witterung im Bodansaal.....
- Jassmeisterschaft, Yacht-Club Romanshorn.....
- Grosse Frühlingsausstellung mit vielen Neuigkeiten und Überraschungen, Garage Meier Egnach AG.....
- Gottesdienst mit Band, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, kath. Pfarrkirche.....

Sonntag, 02. April

- Gottesdienst mit Band, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, kath. Pfarrkirche.....
- Grosse Frühlingsausstellung mit vielen Neuigkeiten und Überraschungen, Garage Meier Egnach AG.....
- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44, Romanshorn.....

Dienstag, 04. April

- Beginn Inline Skating-Basiskurs, Looser Inline/Ski/Board, 6 Abende jeweils Dienstag und Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr.....

Mittwoch, 05. April

- Kreuzwegbesinnung mit biblischen Figuren mit Eucharistiefeier, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, kath. Pfarrkirche.....

- Wanderung (evtl. 12.04), Männerturnverein.....
- Preiskegeln, Männerturnverein, Restaurant Zum scharfen Eck.....
- Freitag, 07. April
- Klangmeditation mit Monochord, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....
- ADONIA-Teens-Musical: «Jesus v. Nazareth 1», Chrischona Romanshorn, 20.00 Uhr, im Begegnungszentrum Rebgarten.....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Marktplatz

Osterhasen-Stecker

Das brauchst du:

- Karton
- Jute in Braun
- Moosgummi in Weiss für die Zähne
- Wackelaugen
- dünner Rundholzstab
- Naturbast
- Kleber

So wirds gemacht:

- Aus Karton die Kontur eines Hasenkopfes ausschneiden.
- Die selbe Form nochmals aus Jute ausschneiden und auf den Karton aufkleben, ich habe die Jute etwas darüber stehen lassen.
- Wackelaugen aufkleben.
- Die Zähne aus 2 kleinen Moosgummi-Rechtecken ausschneiden und aufkleben.
- Für den Schnurrbart ein paar Bastfäden in der Mitte zusammenbinden. Den Schnurrbart aufkleben.
- An der Rückseite des Kartons den Stab mit Klebeband befestigen und aus längeren Bastfäden eine Schleife binden. ■

